Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeltung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "hausfreund für den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt pierteffahrlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum 20 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg. , and the second second



Haupt-Anzeigeblatt für den goldenem Brund und das Emstal

Wöchentliche Gratis-Beliagen: "Ilustriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhosstraße. – Telephon Ar. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1.50 Dik. Durch Die Bolt bezogen 1.79 Dik.

Inferaten Die Betitgefte 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 108

emebre

mtlid)

miele.

ifter:

en haben ie Meie Stellum

as Lebra briahmm

the tink

beland r Şunk dem Se

9leu un

Jahr and Befiger

geften ingen. des Bo

Beilin

oridani m ma materi 18119-

Samstag, den 7. September 1918.

40. Jahrgang

Amtliche Nachrichten.

Gemäß § 2 Absah 2 der Berordnung m 9. Marz d. Is. — Reichsgesehblatt S. 9 — wird der Frühkartoffel-Erzeuger-Schitpreis je Zentner für die Proving Bef-m-Raffan auf 7,50 Mark vom 2.-8. Sepmber und auf 7,00 Mark vom 9.—14. Extember festgesest. Cessel den 29. August 1918.

Provinzialkartoffelftelle.

Berordnung

beireffend Musfuhr von Biegen.

Auf Grund ber Bekanntmachung über Die nichtung von Preisprufungsftellen und die morgungsregelung vom 25. September 1915 Lichs-Gesethlatt S. 607) bezw. vom 4. No-mber 1915 (Reichs-Gesethlatt S. 728) wird ben Rreis Limburg folgendes bestimmt : § 1. Die Ausfuhr von Ziegen gu Schlacht-§ 2. Ziegen zu Zuchtzwecken durfen nur mi Genehmigung des Kreisausschusses aus mi Kreise Limburg ausgeführt werden. Das Genehmigung wird nur erteilt, wenn algende Nachweise erbracht sind.

1. Bescheinigung des Bürgermeisters des Berkaufsortes, daß das zu verkaufende Lier wirklich als Zuchttier anzusehen ist. 2. Beideinigung des Bürgermeifters des Ankaufsortes, daß der Ankaufer das Tier zur Bucht gebraucht und in der Lage ift, das Tier halten zu konnen und die Berwendung überwacht wird.

ind die Berwendung überwacht wird.

§ 3. Der Ziegenbesitzer muß jederzeit die inkunft der Ziegen nachweisen können. In Aussuhrschein ist daher stets zur Hand baben, insbesondere beim Transport.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen vorsteinde Berordnung werden mit Gesängnis dis a einem Jahre und mit Gesässen die zu 2000 Mark, oder mit einer dieser Strasen kanft. Auch der Bersuch ist trassar. traft. Much ber Berfuch ift ftrafbar.

§ 5. Diefe Berordnung tritt mit dem ge ber Beroffentlichung im Kreisblatt in

mburg, den 27. Juli 1918.

herren Bürgermeifter des Rreifes berren Burgermeister des Areijes ich, vorstehende Berordnung sofort in bilicher Weise bekannt zu machen. Die Ihnen einzureichenden Anträge auf Austrilaubnis sind mit der vorgeschriebenen ichtnigung an mich einzusenden.

Der Borfitgende des Kreisausichuffes,

me Annogebung hindenburgs.

Berlin, 4. September. (B.I.B. Amtlid.) te Rundgebung Sindenburgs, be wir in verkurzter Form wiedergeben, er felgendermagen :

Bir fteben in ichwerem Rampf mit un-Geinden. Wenn gablenmäßige Aberle-geit allein den Sieg verbürgte, lage Deutsch-langft gerschmettert am Boben. Der weiß aber, daß Deutschland ellen allein nicht zu bejiegen Der Feind weiß, daß der Beift, der Truppe und unferem Bolke inneuns unbesiegbar macht. Deshalb hat then bem Rampf gegen bie deutschen im ben Rampf gegen den deut. in Beift aufgenommen. Er will unfern bergiften und glaubt, daß auch die bent-Baffen ftumpf merden, wenn der deutbes Feindes nicht leicht nehmen.

Geldaug gegen unseren Geist führt Geind mit verschiedenen Mitteln; er über-tt unsere Front nicht nur mit Trommelder Ariillerie, fondern auch mit einem Belleuer pon bedrucktem Papier. Seine

Ien. Unfere Feldgra en lieferten an ber Ramen und ber Abstammung nach deutich ift, Westfront von diefen feindlichen Flugblattern ber aber feinem Befen nach im Feindeslager im Mai 84 000, im Juni 120 000 und im Juli 300 000 ab. Eine gewaltige Steigerung. Im Juli 10 000 Giftpfeile täglich, 10 000 taglich ber Berfuch, dem Gingelnen und ber Befamtheit ben Blauben an Die Berechtigkeit unferer Sache und die Rraft und die Juversicht zu dem Endsieg zu nehmen. Dabei können wir damit rechnen, daß ein großer Teil der feindlichen Flugblätter von uns nicht aufgesunden wird. Der Feind begnügt sich aber nicht damit, den Geist unserer Front angugreifen; er will por allen Dingen auch ben Beift in der Seimat vergiften. Er weiß, welche Quellen ber Rraft fur bie Front in der Seimat ruben.

Die unfinnigften Gerüchte, geeignet, unfere innere Widerstandskraft zu brechen, werden in Umlauf geseht. Wir stellen sie gleichzeitig in der Schweiz, in Holland und Danemark fest. Bon dort breiten sie sich wellenartig über ganz Deutschland aus. Dder aber artig über ganz Deutschland aus. Ober aber sie tauchen gleichzeitig, in unsinnigen Einzelheiten übereinstimmend, in den entlegensten Gegenden unserer Heimat auf, in Shlesien, Ostpreußen und im Rheinland, und nehmen von da aus ihren Weg über das übrige Heimatsgediet, Auch dieses Gift wirkt auf Urlauber und fliest in Briefen zur Front. Bilfon, Llond Beorge und Ciemenceau reiben fich die Sande!

Der Feind ift klug, er weiß far jeden das Pillverchen gu mifden. Die Rampfer an ber Front locht er. Gin Flugblatt lautet: Deutsche Soldaten ! Es ift eine ichandliche Luge, daß die Frangofen bie beutichen Befangenen mighandela, Wir find keine Un-Berpflegnng und Unterhunft." Man frage hierzu die tapferen Manner, benen es unter unfäglichen Maben gelang, ber feindlichen Befangenicaft zu entrinnen. Ausgeplundert bis auf das Lette, im Drahtpferch ohne ungeftort durchgeführt. Der Kreisausschuß des Kreises Limburg. Obdach, durch Sunger und Durft fur per. Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff. raterifche Musfagen gefügig gemacht ober durch Schläge und Bedrohung mit dem Tode gum Berrat an den Rameraden gezwungen, auf bem Transport gur ichweren Arbeit von ber frangöftiden Bevolkerung befpien, mit Unrat beworfen : So fieht in Bahrheit bas Da. radies aus, bas ber Feind porgaukelt.

Mus feinen Fluglattern klingt balb Lockung. bald Drohung. Bie fteht es in Birklichkeit? Bir haben im Diten den Frieden eramungen und find ftark genug, es auch im Beften gu tun, trot ber Amerikaner. Aber ftark und einig milffen wir fein! Das ift es, mogegen der Feind mit feinen Betteln und Ges ruchten kampft. Er will uns den Glauben und die Buverficht, den Billen und die Rraft nehmen. Warum jucht ber Feind immer noch nach Bunbesgenoffen im Rampf gegen uns. Warum trachtet er bie noch neutralen Bolker gum Kampf gegen uns gu preffen ? Weil wir ihm an Kraft gemachjen find. Barum heit er Schwarze und andere Farbige gegen deutsche Solbaten? 2Beil er uns pernichten mill!

Darum deutiches Seer und deutiche Beimat! Benn bir einer biefer ausgeworfenen Biftbrocken in Form eines Flugblattes ober eines Berüchtes por die Augen oder Ohren kommt, fo denke daran, daß er vom Feinde ftammt. Denke baran daß bom Feinde nitts kommt das Deutschland melfeuer von bedrucktem Papier. Seine frommt! Das muß sich jeder sagen, gleichen nordöitlich von Fismes wurden stärkere Anstelligblatter ab, die den Beift toten sol- angehort. Triffst du einen, der zwar dem Der erste Generalquartiermeister Ludendorff

fteht fo halte ihn bir fern und verachte ihn. Stelle ihn öffentlich an ben Pranger, damit auch andere mabre Deutsche ihn verachten. Behre dich, deutsches Beer und Deutsche

Brofes Sauptquatier, den 2. Sept. 1918. v. Sindenburg, Beneralfeldmarichall.

Bom Kriegsichauplage. B. I. B. Großes Sauptquartier, 3. Sept. Westlicher Kriegsschauplag heeresgruppe Gronpring Rupprecht.

3mifden Dern und La Baffee brangte der Feind gegen unfere neuen Linien nach. Im Borgelande belaffene Abteilungen wichen dort befehlsgemaß auf diefe guruck. Bei Bijlichate wurden Teilangriffe des Feindes

3mifden Scarpe und Somme fühlte ber Begner gegen unfere neuen Linien por. Infanteriegefecte mit unferen Sicherheitsabteilungen, an ber Somme Artillerietatigkeit. 3wilchen Somme und Olse haben wir die am 26. 8. aus der Gegend von Rope begonnenen Bewegungen fortgeführt und uns in vorletter Nacht ohne Kampf vom Feind losgelöft. Die am Feind belassenen Nachhuten sind gestern nachmittag langsam gesolgt. Der Feind hat am Abend etwa die Linie Bogensutes-Guiscard-Navissen mit ihmenderen Technologie. nes-Baiscard-Appilly mit dwachecen Teilen erreicht. In der Allette-Riederung mu den Bortoge des Feindes abgewiesen. Goenso icheiterten ftarke feindliche Angriffe dicht fad-lich der Allette bei Terny-Sorny, Colmecy fangenen mighandela, Wir sind keine Un-menschen. Kommt nur getrost zu uns herüber! ber 9. Batterie Feld-Actillerie-Regiment Rr. Hier findet thr rucklichtsvolle Aufnahme, qute Bermagen vernichtet.

Seeresgruppe Deutider Rronpring.

Stlich von Soiffon legten wir die Ber-teibigung von ber Befle juruch. Die Beme-gungen murben plangemag und vom Feinde

B. I. B. Großes Sauptquartier, 4. Sept. Weitlicher Kriegsichauplag

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. und Seeresgruppe Bochm.

Erhundungsabteilungen des Feindes, die gwichen Ppern und La Baffee vorftiegen und nordlich von Cens unter ftarkem Feuer. ichlag vorbrachen, wurden abgewiesen. Un Abend wiesen bestiche Truppen zwischen Plangfteert und Armenticeres mehrfache Ans griffe des Gegners gurudt. Wir machten bierbei 100 Gefangene. Erfolgreicher Borftog in die englifchen Graben bei Sulluch.

Im Borgelande unferer neuen Stellungen ham es zu heftigen Infanteriegefechten an ber Strafe Bapaume-Cambrai, am Balbe von Savrincourt und auf ben Sohen bes Tortille-Abidnittes, Starkere Angriffe, Die der Feind auf der Linie Reuville-Marancourt Moislains führte, wurden abgewiesen. Aus Peronne und über die Somme ift ber Feind erft geftern gogernd unferen Rachhiten gefolgt. Zwiften Somme und Dije brangte er ftarker nad und ftand am Abend weitlich ber Linie Ham Chaung. Auch zwischen Dise und Aisne hat sich die Loslosung vom Gegner planmäßig vollzogen. Unsere Posten stehen mit ihm im Gesechtsfühlung in der Linie Amigny-Barifis-Lafaux-Conde.

Seeresgruppe Deutscher Kronpring. Deftlich von Soiffons ift der Feind über die Befle gefolgt. Unjere Infanterieabteilungen und Artiflerie haben ihn lange aufgehal.en und ihm Berlufte zugefügt, Auf den Sohen nordöitlich von Fismes wurden stärkere An-griffe der Amerikaner abgewiesen.

Der Friede nabe?

Bien, 4. September, Der bekannte Par-lamentarier Graf Abalbert Sternberg veröffentlicht in dem Prager Blatt "Union" einen Auffat, in dem er die Aberzeugung zum Ausdruck bringt, daß der Friede nahe sei. Ebenso wie er 1912 mit Bestimmt-heit den Weltkeieg vorausgesagt habe, könne er jeht auch mit Sicherheit den bal-digen Frieden ankänden.

Berhaftung aller Englander.

Berliu, 6. Sept. Englifche Melbungen besagen, die Sowjetregierung habe die Ber-haftung aller englichen Staats. angehörigen gwijchen 15 und 45 Jahren angeordnet.

Petersburg, 5. Sept. Rad Preffemelbung en erklarte Sinowiew, Uright fei auf englifde Beranlaffung hin ermor-bet worden. Ebenfalls feien die Urheber bes Attentats auf Lenin Englander,

Cotales und Dermifchtes.

* Aufgepagt! Dan ichreibt uns: Im Schweiger Jara find nach Mitteilungen bes Prefiburos bes ichweigerijchen Armeeftabs in ben lehten Tagen wiederholt kleine Gammis ballone gefunden worden, an denen in Delpapier eingehüllte kleine Blebbubien mit einem febr gefährlichen Sprengitoff augehangt wiren. Auf der Umhallung fei ju lefen gewejen: "Erplofif! Re pas toucher!" (Sprengftoff! nicht berahren!) Offenbar wiren diefe Ballons dazu bestimmt, über deutschem Ge-biet zu plagen und ihre Sprengladung herab-fallen zu laffen. Die Bevolkerung wird des-halb darauf hingewiesen, beim Auffinden derartiger Ballons fofort bem ftello. Beneral. Kommande Abt. Abwehr von dem Fund Meldung gu machen und bis gum Gintreffen weiterer Beifung die Ballons unberührt gu laffen, auch dafar gu forgen, dag niemand fich daran gu ichaffen macht. - Mus Bo. dum in Beftfalen kommt die Rachricht, daß bort ein feindlich er Brandftifter. Ballon niebergegangen ift. Der an bem Ballon angebrachte Apparat hatte fich entgundet und brannte lichterloh. Es ichien eine febr feuergefahrliche Fluffigkeit zu brennen. Die benachrichtigte Polizei nahm den Ballon in Gewahrfam.

§ Camberg, 7. Sept. In der Uhraine wurde der Schuhe Philipp Steffens (Sohn der Frau Bwe. Barbara Steffens) mit dem

Eifernen Kreug 2. Klaffe ausgezeichnet.
1 Riederfelters, 7. Sept. Am Sonntag ben 8. ds. Mis. nachmittags 4 Uhr findet im Sotel Casparn eine Birfammlung der Bienenguchterfektion "Goldner Grund" ftatt Tagesordnung : Bonigablieferung und anderes.

Riederfelters, 7. Sept. Der hiefige Tannusklub. 3meigverein hat eine Mitglieder-Sauptversammlung einberufen. Die Bufammenkunft ift heute abend im Sotel Casparn.

Bon ber Reichsftelle als

Sammelleiter für Gemfie und Obft bestimmt, bitte ich

Angebote von Frühobst, Scubgemaje und Scuptartoffeln

Lagerhaus Camberg

richten gu wollen.

Der Lagerhausperwalter : Efchenauer

Berantwortlicher Redahteur und Berausgeber Bilhelm Anmelung, Canberg.

Dentschlands koloniale Methode.

In feiner Rebe, bie ber engliiche Ctaats. fefreidr bes Auswartigen, Derr Balfour, im Unterhaufe gegen Deutschland gehalten bat unb bie burch ben Staatsjefretur bes Reichstolonialamis Dr. Galf in ber Dentiden Gefellicait" eine fo wirtfame Biberlegung erfuhr, bat fich ber englische Dinifter auch mit ber beutichen tolonialen Methobe beichaftigt. Ale echter englifder Bharifder ftellte er gwar bei uns Deutiden eine fiberraidenbe "große Befferung" feft, faßte aber gleich im Rachiat, um bie englifchen folonialen Raub. und Groberungsplane gu bemanteln, fein Urteil in bem Cape gufammen : "Deutiche herricaft in ben Rolonien wurde thrannische herricaft aber bie Gingeborenen bebeuten." Als Aniwort auf bie Solifden Musführungen funfte am 22. Auguft ber englifche Funt pruch bon Carnarvon : Deutschland wurde feine Rolonien nicht berloren haben, wenn es fich nicht als unmög-licher Rachbar fitt anbere Rationen erwiejen batte," und ber englische Blodabeminifter Lorb Robert Cecil auferte am 23, Muguft gu einem Bertreter bes Meuterichen Bureaus, bag bie Art ber Berwaltung unferer Schut-gebiete uns feben Unipruch auf Rudgemahr genommen habe und bag es England un-möglich fet, Deutschland die Berwaltung feiner Kolonien in Zutunft zu belaffen. Gecil berwies babet auf ein Blaubuch, bas bie englische Re-gierung bemnachtt über biefen Gegenftanb berausgeben werbe. Auf bas englische Blaubuch braucht man nicht beionbers geipannt gu fein, benn es mirb boch nur gagen und Gnifiellungen enthalten. Aber man fieht, es liegt Spfrem in ber englifden Berunglimpfung ber beutiden tolonialen Dethobe, und es beriohnt fic baber, bie Dinge einmal fo gu betrachten, wie fie in Birflichfeit liegen.

3ft bas Bort Ballours bon ber "großen Befferung eine auf Berlieinerung ber beutiden tolonialen Erfolge bereinete moralifierenbe engliche Gelbstaberhebung, so ift bas Bort bon ber ihrannischen herricagt aber bie Gingeborenen" eine glatte geichichtliche Un-wahrheit. Uniere foloniale Beibobe ift minbeftens ebenfo gut wie bie englische, unb unfere Berifchaft fiber bie Gingeborenen war bon jeber bebeutend weniger bebrudenb, ale es bie englische fteis gewejen und beute noch ift. Deutichlands Rolonialberrichaft mar bon jeber auf Gerechtigfeit und ernfter wirticafilicher und perfonlicher Farjorge ben Gingeborenen gegenaber auigebaut. Staaisietretar Dernburg verfocht bie beutiche toloniale Methobe bor bem Reichstag mit ben Borien : "Das wertbollfte Rapital in unferen Rolonien ift ber Gingeborene," und Staatslefreiar Dr. Colf pragte an berfelben Stelle bas Bort : "Rolonifiecen beift miffionieren, und gwar miffionieren im boben Sinne ber Ergiebung gur Rultur, aber nicht gur europaifden Rultur, fonbern gu einer Rultur, bie in bem Boben und in ber Deimat ber Gingeborenen Burgel faffen fann und ihrem geiftigen und icelischen Buichnitt an-gepaßt ift. Die beutiche toloniale Meihabe achtete ftets die Menichheit auch in ben Farbigen und fab bon Unfang an bie Debung ber Be-polferungsaahl und bie Berbefferung ber gefundheitlichen und wirticaftlichen Berhaltniffe bei ben Gingeborenen als ihre pornehmifte Muj-

Die Grfolge unferer tolonialen Methobe fiellten fich fiberall ba ichnell ein, wo engliiche Machenicaiten und englische Beftedungsgelber nicht berbebend wirften, wo alfo England fich nicht als unmöglicher Rachbar erwies. Es ift befannt, bag England unferer Rolonialpolitit bon Anjang an bie ichwerften Biberftanbe entgegenfeute und biefe Biberftanbe in bemielben Mage verschärfte, in bem es fab, bag Deutschlands tolonisierenbe Art bebentiame Griolge erzielte. Es ift befannt, bag ber Auftiand 1904 in Deutsch-Sabwestafrifa von England mehr ober minber beimlich unterfifigt murbe, bag bie Gingeborenen aber bie engliiden

Rameruner Dualaneger nur burd englifches Gelb icon bor bem Belffriege gegen bis beutiche herrichaft aufgebest worben find. Aber es ift auch befannt, bag unfere farbigen Schub-truppler fich wahrend biefes Krieges aufs glangenbfie bewährten und aufs tapierfte fur Deutichland fochten. Dieje Treue aber marb burch Bertrauen erzeugt und bas Bertrauen burch untere gute foloniale Dethobe.

Bor Tiiche las man's fibrigens in England anbers. Rablreiche englifche Stimmen gofften por bem Rriege ben Beiffungen beutider Rolonials bolitit radbaltlofe anerfennung. Roch im Jahre 1914 murde, um nur ein Beipiel berausaugreifen, in ben Orford Bamphleis ein Artifel bon Gbans Lebin, betifelt "The Germans in Africa" veröffentlicht, ber auf Beranlaffung bes Ropal Colonial Inftitute berjagt war und bas bon Deutschland in ben Rolonien Geichaffene und Geleiftete gang offen anerfannte, Der Huffat bezwedie gwar, bie engliiche Offentlichfeit über bie Entwidlungomöglichfeiten ber beutiden Ro-Ionien aufgutlaren und bie englische Begehrlichfeit au reiten fur ben Gall, bag Deutschlanbs Rolonialbefig in englische Danbe fiele, aber er wurde wenigstens ber beutichen tolonialen Dethobe gerecht. Deute berrichen Dah, Buge und Berleumbung in England, unb feibit englifde Staatemanner, wie herr Balfour und Lord Gecil, machen Geichichtalfigen gum 3med englischer Raubpolitit.

Deutschland hat fich burch feine erfolgreiche foloniale Bleihobe ein Anrecht auf nachhaltige toloniale Betätigung erworben unb wird fic biejes Recht um fo weniger berfummern laffen, als bie Forberung nach einer gerechteren Berteilung überjeeifden Rolonialbefiges und bas Bewugtiein ber Roimenbigfett tolonialer Betatigung Gemeingut bes gesamten beutiden Bolles

Ergangung jum Brefter Dertrag.

Gine balbamtliche Grflarung. Gs werben jest halbamtliche Mitteilungen über bie unfangit in Berlin abgeichloffenen beutich-rufflichen Grgangungsvertrage gum Brefter Friebensberirag beröffentlicht. Bujammenfaffenb tann barüber gunachtt gejagt werben: Git. land, Libland und Georgien werben bon Anfland 10 8 g el dit. Sanbelswege und Freihafen follen ben Auffen aber für alle Jufunft bie Tar nach ber Olijoe offen balten". Gir bis Gestaltung ber staatlichen Zufunft biejer Banber foll burd biejen Schritt gunachft nur bie internationale Grunblage gegeben" jein. Insbeionbere foll bas Beibaltnis biefer Banber gu ihren anberen Rachbarftaaten in ber Schwebe bleiben. Die beiben anberen Bertrane regeln fehr michtige Ginang. und Bribat-

rediffragen. halbamilich wird bagu bemertt: Als Ergebnis ber feit mehreren Monaten in Berlin geführten beutich-rufflichen Berhanblungen finb am 27. Auguft brei Bertrage, namlich ein Grgangungsbertrag sum Brefter Griebensbertrag abtommen gur Grgangung bes Deutich-Ruiftichen Bujagvertrages, burd ben Stantsjefretar b. Binbe und ben Minifterial bireftor Rriege auf benticher und bem biplomatiiden Bettreter Ruglands, herrn Joffe, auf ruffiger Seite unterzeichnet worden. In bem Augenblid, wo bie Entente gegen Rufland gu Welbe gieht, um bas Dab ber Geichichte rudmaris ju breben und eine neue Oftwont aufaubauen, bedeutet ber Abichluft biefes Bertragemerfes einen enlichiebenen Schritt bormaris auf bem Bege jur Befriedigung bes Oftens; benn es bient in feiner Ge amtheit bem Zwede, Comierigfeiten und Meinungsverichiebenheiten gutlich gu ibien, Reibungeflachen gu be-leitigen und bie Wieberantnupiung geregelter Begiehungen ju forbern. (Die Bertrage muffen bon beiben Regierungen noch ratifigiert merben.)

Der Ergangun gabertrag ift baju bestimmt, eine Reibe politicher und militarpolitiicher Fragen gu regeln, bie im Unichlug Grenzen hinweg mit Waffen bersehen und die an den Friedensbertrag, und zwar in der ziwill iprach mehrmals mit dem Grafen Buriane Jahre 1914 auf mehr als das Doppen. Jahre 1914 auf mehr als das Doppen. Dauptiache baburch entstanden, daß die Bes dessenhalten für die polntiche Sache keine 125,89 M. Daburch erhielt die gebungen Ruglands zu den jelbständig gestichungen kanten. Somohl ber Ministers wordenen oder nach Selbständigkeit ringenden prasident, Freiherr b. Dussarek, wie der unga-Grengen hinweg mit Baffen verfeben und die an ben Friedensvertrag, und gwar in ber giwill iprach mehrmals mit bem Grafen Buriang

bereiten tonnten. Gs ift Befannt, bag bie | Menbollfern noch ungeregelt finb. Gs ift all- | rifche Minifterprafibent, Dr. Weferle, bertag, gemein befannt, bag bie Bierbundmachte beim Beginne ber Brefter Friebensverhanblungen nur für bie Unabhangigfeit berfenigen Ranbftwaten eintrafen, Die bereits im Baufe ber friegeriichen Greigniffe bom Barenfoch beireit worben waren. Bahrenb ber Brefter Berhandlungen machte aber ber Brogeft ber Bosidiung ber Manbubifer, machtig geforbert burch ben bon ber Comiet-regierung verfanbeien Grunblas bes Gelbftbestimmungbrechts, unaufbaltfame Fortidritte. Der Bierbund fonnte fein Intereffe ben jungen Staatswefen nicht verfagen, bie ihm als erfte bie Friebenshand boten.

Unter ben Ranbftagien, bie fich fcon por Mbidlug bes Brefter Friebens an Deutichlanb um Bille gewandt hatten, fieben Gftlan'b und Libland burd ihre nachharliche Lage wie burch bie altfiberlieferte Rufturgemeinschaft im Borbergrund bes beutichen Intereffes. Gar Rukland fam es babel bauntiamlich barauf an, feinen wirticaftlichen Ausgang gur Oftice nicht au berlieren, und fo ergab fich bie im Grgangungsbertrag vereinbarte Boung, welche bie Gelbitanbigfeit ber baltifchen Banber beilegelt, aber ber ruiffiden Boltsmirifcatt burch Gicherungen bon Danbelswegen und Ginraumung bon Freibafen die Zur nach ber Oftfee fur alle Rufunit offen baft. Gs verftebt fich, bag bamit für bie Geftaltung bes Schidfals biefer Banber gunacht nur bie internationale Grunblage gegeben ift, wabrend bie innftigen bamit guiammenbangenben Fragen, inebeionbere bas Berbalinis biefer Bander gu ihren anberen Rachbaritaaten in ber Schwebe bleiben. Much in die Lodidiung pon Georgien bat Rugland gewilligt, mabrenb Deuticiand anbererieits verfichert, weitere Loslofungsbeftrebungen weber beranlaffen noch

ftarfen gu wollen. Das Ginangabtom men regelt bie Brage ber gegensettigen Guthaben unb befanburch Banicaliummen abgezahlt werben, bergeftalt, bag Mugland unter Aufrechnung ber bentiden Berbinblichfeiten noch einen Betrag bon 6 Milliarben an Deutschlaub gn gablen bat, wenn etwa je eine Milliarbe auf Ginniand und Die Ufraine entfallen barften. Das Bripatrechtsablommen regelt bie beiberfeitigen Rechtsbegiehungen aus ben ichwebenben Geichaften. Bu ihrer Schlichtung ift ein internationaler Gerichtshof vereinbart mit bem Gip in Mostan und Berlin.

Bie fich aus ben borftobenben Darlogungen ergibt, find beibe Teile nach Kraften bemitht gemeien, Die mannigiachen Schwierigfeiten, Die ber Berftellung eines wirflichen Friebensguftanbes im Often enigegenfteben, auf bem Wege freundicatilider Berftanbigung gu aberwinden. 2Benn gleiches Bemaben auch bei ber Musiahrung ber Bertrage am Werfe bleibt, tann ant eine all-mabliche Festigung ber beutich-rufflichen Be-giehungen gehofft werben, die, gleichbiel welches ber weitere Bang ber innerruflichen Entwidlung fein mag, sweifellos im Intereffe beiber Reiche gelegen ift.

Politische Rundschau.

Doutichland.

* Enigegen anberfeitigen Melbungen wirb Sachien feinen eigenen Gejanbten nach Cofia entfenben, fonbern feinen Gefanbten in Bien auch für Bulgarien beglaubigen, gang ebenio wie es Bapern mit feinem Gefandten plant.

Bolen. *Bie Rurfer Bolift' bort, ift Bring Rab-Bien im höchften Dage gufrieben, benn er erreichte bas Biel feiner Beftrebungen in vollem Umfange. In einer langeren Mubieng bei Raifer Rarl vermochte Bring Rabgiwill bem Monarchen nicht nur bie hoffnungen ber Bolen bargulegen, jondern er erhielt hierauf auch bie Berficherung, bag bie Lojung ber polnifden Frage auf bem beften Blege fei. Bring Rab-

ben Bringen Rabgiwill ihres Wohlmallest in bie poinlice Cache. In Rrafau biet bie pointige Cage. In ben Sabrern aller to. tifden Barteien Galigiens ab. Rach a Barigamift' wirb ber Cianistat bor Mile Ch tember nicht wieber gufammentreten.

6:

tie €

max die

teletel

pellafet ber eri

pen Ch

Aberte!

estige &

Boffen

Man be

mer ge

purben

bett ber

100 lot

machtet.

mehrere

Jinge m

Gieg

fierfren!

property o

perben,

Mitreid &

##inger

pt Gett

giblien i

an Ging

Beggefett o

Manber 5

mbeitute

efthet.

add porbe

Berli

ebel. G

minn, b

fenten 13

erreter

fakern in

m ber ER

m war Ebdwint id

Stalte

mulitige k

mie Bet

cein uni

Der B

bent gi

M find 1

timb Do

Enlian

Ed

Bleauleoids. . Eine Savasbepeiche melbet aus Der Rach einem auf einen Bericht bes mat und bes Blodnbeminifters fowie bes Dies bes Augern bin ausgegebenen Erlas wird ine neutrale Pabryeng, bas fich unter telmes Rontrolle fiellt, indem es freies Gelei bom Feinde ennimmt, bas von be Mulierten nicht anerfannt wird und im Gegran aur Musabung ihrer Rechte als Rriegitamie fieht, porbehaltlich bes Beweijes bes Etgeren als im Intereffe eines feinblichen Giotte fuhrend angesehen und unterliegt ber Be-nahme und Beichlagnahme, ebenso wie Dir feinblicher herfunft ober Befrimmung, bie im Labung bilben. (Befanntlich bilbete ber C. bante einer Erweiterung bes Geleiticheimfters einen ber Daupipuntte ber jeht ichmebeibentid. panifden Berbanblunger Der frangolijde Grlag ift offenbar bagn b ftimmt, bleje Berhanblungen burd Giniate. rung Spaniens ju burdirengen.)

Sugiand. . Die Regierung bat nunmehr enbatbeidloffen, ben Bertebr auf ben Gitt bahnen erheblich einguldranfie Gs fehlt nicht nur an Gienbahnarbeitern m Majdiniften, fonbern bor allem an Steinfeben Man bat guerft ben Blan gehabt, bas Den nur Beuten gu geftatten, bie nachweifen theme bag ibre Reife netwenbig fei. Davon bet m aber ipater abgelebett, weil gu biefer Routel ein gu großer Barobienft natwenbig fein wirb Ge wurde nunntehr beichloffen, bie Batt be Ruge nach allen Richtungen erheblich ju be utlein ! ringern unb bas Metien im allgemeinen fe m be in be begnem wie möglich gu machen. Beionbert & fibenten Bage nach Babeorten finb febr eingeichrant m porlaufig um wenigftens 60 % verringert worbn

. Die friebensfreundliche Bu wegung ber Arbeitericaft genien ftanbig Boben. Dem am 2. September : Derby gujammentretenben englifchen Gene ichafistongreß wird eine Gutichliebung ie Legtilgewerfichalt vorllegen, die die Regienn auffordert, möglichft rufch Berhandlungen m ben feinblichen Diachten angufnapfen, um ein Grundlage gu Friebensberhandlungen gu fiebe Marbings finb eine Angahl anberer Geneb ichaften gegen jeben Berftanbigungefrieben Er wollen eine eigene parlamentartiche Berinten grunden und fomit bie gegenwartige Arteite partei fpuengen. Ihre Beftrebungen meie lebhaft bon Amerita unterftfist.

Staffen.

Der Rolonialausidus erdrierte bie its Ifantide Rolonialpolitif nad bit Briege. Der Rolanialminifter Colsiims m barauf bin, bag ber italienische Roloniales be idirectii amar verhaltinismäßig flein, aber burd in Luge hochwichtig fei. Die burd bie Radie-ichaft befreunbeter Boller geforberten kolonis-intereffen Italiens feien mahre Lebensining 1914 wiel dementlich feilden geworben, und beute fei Italien eine mir maniiche Racht. Obicon bie Rolonien Jun im Rriege nur wenig Silfe hatten leiften form. emeine ift werbe die Kolonialpolitit boch ein bedeumt Debel zur wirtschaftlichen Wiedergebut w gandes werden. In einem Augenbilde, we b gange Welt sich mit Kolonialtragen beschip burje Italien nicht beifeite fteben.

Volkswirtschaftliches.

Die pronftifche Tabaferute. Rad ber et liden Statiftit ging bie Unbauftache ftanbig gur 3m Jahre 1915 bebedten bie Tabatfelber 256 188 b Im Jahre 1915 bedeckten die Tadatsethet 200 ann in wer ibid gegen 277 523 Ar im Jehre 1914. Dankt in wer ibid ber Breis für der bete breuhliche Aabafernte nat in Bie in Sobie gegangen. Der mittlete Breis für den Dar ditagen geniner Aabaf ohne Steuer lieg bon 61,26 K. micht be 1914 auf mehr als bas Doppen.

Der Affiftent.

15] Peringefronier Romme bon Bertolb Bonin. Allocaleburg.

36 bente, mehr ober weniger finb bos wohl bie meiften Menfchen, wenn fie es auch nicht eingestehen. Die Altren -

Bitte, laffen Gie 'mal einen Angenblid 3hr Stedenpferb, ich bore bereits feit einiger Beit gang überirbifche Tone; horden Gie nur."
Die beiben Manner blieben laufchenb fieben.

Bom Baffer ber fam ein leifes Rlingen, füß und weich wie Sirenenftimmen. Gin leichter Rebel fdmebie, bom Donblicht gauberhaft burchleuchtet, fiber ben Bellen und in bem blaffen, buftigen Ahein schwamm ein riesengroßer Schwan. Als die Erscheinung näher kam, war es schwerlich ein Schwan, sondern ein meifes Baot mit filberglangenbem Gegel, bas, fcbimmernbe Firegen giebenb, langfam firomabwarts mies, bon tranmhafter Glorie umfloffen. Denflicher vernahm man jest eine frembartige Melebie, bie fauft erfterbend vertlang, als bas Shiffein gum Ufer lentie.

Roland famie bie Meife. Es war ein inbianifches Biebesfieb, boll beiger Gehnfucht unb

tobeStrauriger Rlage.

Cora hatie es ihm vorgefungen und auf einem felisamen Justrument begleitet. Donne Saiten, fiber eine ausgehöhlte, barifchalige frucht gefpannt, gaben vibrierenbe Tone bon fic, nicht Muft, fonbern ein nervenanfregenbes Smeen, bem Schwirren gehlreicher Infeltenftugel pergleichber. Rounte Die weiße Geftalt, im

entflieg, Cora fein ? Lautlos fdritt fie quer | Unipruch auf Achtung machten, fich nicht bei fiber ben 2Beg und hob wie abwehrend bie hand, ale fie vorüberglitt. In bem ungewiffen bidulichen Schinnner batte bie Erscheinung etwas Geifterhaftes und es war, als wanble ibr Fuß Rwifden bem Ufer und ben anauf Bollen. grengenben Garten lagen faum gwangig Sdritte, boch verichwammen bie Ronturen baib im Rebelbuft;' in ben Ranten, bie pon pben nieberhingen, fpielte gebeimnisvolles Filmmern, in bem bas wundersame Weib wie ein Traum berichwanb.

"Bar bes Sput ober Wirflichteit ?" flifterte Brennede.

Roland antworiete nicht; ihm fonnte es nicht mehr zweifelhaft fein, wen er gefeben hatte. Diefes Mabchen mar boch aber alle Begriffe ergenirfic. Fuhr fie ba gu nachtlicher Stunde fo gang allein in ber Belt umber! Db fie fich benn gar nicht fftrchtete ? Gie trieb bie Unabhangigfeit boch wirflich etwas gu weit. Freilich, er hatte ja tein Recht, the Borichriften gu maden, aber ben wohlgemeinten Rat tonnte er ihr boch geben, eiwas vorsichtiger an fein. Wile, wenn nun statt sweier ruhiger Manner ein Trupp übermütiger Stubenten hier vorübergefommen ware ? Chen ichallte es von irgenbwoher aus ber Rachbarichaft berfiber:

"Edite, bibite, collegialent Post multa saecula pocula nulla."

Rechnete fie eima barauf, burd bas Berbifffenbe ihrer Gricheinung auch ben Richnften gurudanhalten. Bollte fie fich intereffant machen, vergleichber. Rounte die weiße Geftalt, im ober einfach um einem phaniaftifchen Ginfall Guiden bri lofen wallenben Gewande, die jeht bem Kabn folgen ? Auf jeben Kall pflachen Damen, die als Ungabe.

unditfchlafenber Beit hermnguireiben, weber gu Banbe noch gu Baffer; amerifanifch mochie bas

sein, aber hier ging es nun einmal nicht. Deltor, sante Breunede, find Sie Be-gonbeut ? Sie schweigen bereits seit zehn Minnten. Wollen wir nicht umfehren ?" Mullehren V Ratürlich. Wie famen wir überhamt in biefe Gegend ?"

Auf dem gewöhnlichen Wege des Hin-und Herwandelns, denle ich, wie man es tut, wenn man zu viel schwadt. Aber was halten Sie von ber geheinnisvollen Baffernige ? Denn borfiber haben Sie boch mohl fo fict

nachgegrabeit ?" Sie crinnert mich an eine abnliche Erichei-scheinung im Golf von Tunis, die eine feltsame Geschichte im Gefolge hatte." Und nun wob Boland aus Babrheit und Dichtung ein intereffantes Reffeerlebnis, bas feinen Begleiter bon ben Gebauten an Cora ablentie und ihn feffelte, bis man bei bes Abothefere Bohnung anlangte und einanber gute Racht fagte.

Doftor Meerfelb marbe fich uicht wenig gewunbert haben, wenn er gewußt hatte, bag ber Abothefer Brennede, bem nach ben Anftrengungen bes Tages bie Rube wohl gu gonnen war, bereits nach einer Stunde bem Ruf ber Racht-Mingel folgte und mit ficherer Sand bie Mebigin für eine ploplich erfranfte arme Frau mifchte, worauf er bas baffir bingelegte Welb mit einigen freundlichen Troftesmorten bem bertweinten Meinen Jungen, ber barnuf wartete, wieber ins richen brudte, nebft ein paar fitgen Bonbons

Die nachtliche Bebienung ber Apoliche eigenilich Cache bes Brovifors, allein bie junge Mann litt fcon feit mehreren Tage an nemalgischen Geschieldwerzen, die ihn is Schlaf nur auf Sinnben linberte. Das vo bem Pringipal bei bem wieberhalten iche Rlang ber Radiglode eingefallen, Der en Rert folief wahricheinlich gerabe recht fet mochte er ins Rudud's Ramen weiterchiaft unb, ein gutmfttiges Sadjeln auf ben nie geroteten Geficht, fpazierte Brennede bint, einen nachtlichen Runben abgusertigen

Meine. Beiche, warne Commerabeidente in friedlich auf ber mitten Well Bom ber erionten Unberichlage und jugent Stimmen fangen ein femermatiges Ballia Gin Abend am Mhein ohne Gefant ift unbenfbar nab nie ift feine raufdenbe

bon ichaufeluben Rachen fret. Linba lehnie an ber fteinernen Briffing Garienmauer und ichaute iraumenb ber ich ben Conne nach, bie tiefer und fieler ben Bergen berfant. Grquidenb micht fenchies Lufichen bom Fluffe ber, ums

"Gulen Abend!" rief es ba ploglich ist Baumen bammerte es icon.

"Sie find es, Herr Dofter ? Go ipt mell. "Darf ich tommen ? Es ift ja ned unten berouf. fichier Tag."

Ginen Augenblid, fa." Molanbe Gricheinung gu biefer 34 20

den Tra the alle

Erotz De Demt e pracien, tr aben בוש פוב Bride G

onu sa

Von Nah und fern.

Gin Chrenpallafch für Sindenburg. eie Stadt Colingen wird bem Generalfelbaridall b. hindenburg ben ihm anlahlich mlaid, ber im Beilraum bon 11 Monaten in er erften Fabrit Colingens unter Dingugiahung sa Ranftlern geichaffen worben ift, bemnächtt berreichen laffen. Der Ballaich fielt ein eigeneitiges und werivolles Erzeugnis beuticher Raffenidmiebefunft bar.

Dish daire

Gegenia Gegenia Gegenia Gegenia Gegenia Gegenia Oer Espo Die Barr

bie ich

ber Go

fimebenber fungen

baju 5

(5) (2)

rantes

eitern =

oas Rein

n hat me Routels ein narh. Bahl be

ten 10 15

frantt mi

ert werter d: 81 t gewim

Genedal in Genedal in Brogherma ungen mit un en in gu finden.

er Gened teben. Er

Bertreim e Mrbeite

ett meder

bie ite

olime m

olonialle

burd ien ie Racie gelond näinings

ine mus

ien Biebe

ten fbere

gebunt b

ide, un b

1)08.

gide it de Sect in it ben Detr

ein dien en Tarr e him is Dod mi

n forma

diafer

tin mit

hinsh, 22

fiber ber niversie in en Wiefe

the man

oftuna M

efer biz

mile d

計論 調

3

Chwere Wetter im Riefengebirge. ben beißen Zagen ber vergangenen Boche or gang Rordbeutichland bon beitigen Gemiern beimgejucht, und bie machtigen elet-nichen Entladungen batten mit ihren Blipsiagen auch gabireiche Branbe gur Folge. Go eurben an einem Abend gwijden 9 und 10 Uhr un ber Rgi. Betterwarte auf ber Goneeloppe w bem Raum swifden Bober-Rasbachgebirge Biebental allein fieben Feuersbrunfte bedestet. And am Tage barauf entluben fich nehrere Gewitter, hiervon eines über bem Ge-litze mit jolcher Gewalt, als ob ber Weltmiergang beborfteben follte.

Gegen bie Ginfchmelgung bes Binbels. berger Jung Bismard Denkmals. Die hebende Einschmelzung des Jung-Bismard-kenkmals auf der Kudelsburg, die in Auslicht prommen ist, hat die größte Erregung in Bab Alen herborgernien. Es foll alles derjucht verden, das dollsismliche Denkmal, das den Mireidstangler als Jungburichen mit bem m Gelie barfielit, gu erhalten. Das Stand-ib murbe bon ben beutichen Rorps ihrem eifien Korpabruber gewihnert, bon bem Bild-eier Rorbert Piretigner geichaffen und 1905 m Gingange ber Anbelsburg bei ben Dentellem far ben alten Raifer Wilhelm und far in in ben Rriegen 64 und 71 gefallenen Rorpsonbert is ibenten aufgeftellt.

Gin Beichen ber Reit. Der Stabtrat m Giashfitte bat bie Stelle eines Ruffen-lemien ansgeichrieben und in ber Ausschreibung wenders barauf bingewiefen, bag fich nur unmieftatete Bewerber melben möchten. Die lainde, bag nur unverheiratete Bewerber Beddichtigung finden tonnen, wird bamit beptidet, daß Familienwohnungen in Glashaife net borbanben feien.

Berlobung im öfterreichtichen Doch-etel. Grafin Gabriele von Thurn und Bal-eine, bie jungfie Tochter bes ofterreichilden beundten in Bifinden, bat fich mit bem Dr. mreter bes biterreichiichen Minifteriums bes ligern im faiferlichen Soflager, iraber Attache te ber Manchener Gefanbiicaft, verlobt. Raifer tal war ber erfte, ber bem Brautpaar feine abdwuniche batbrachte.

Italiens ichreckliche Plage. Die Malaria, in ichtedliche Plage Italiens, ist, nach erfolgter bellepfung vor dem Kriege feit dem Jahre Mis wieder in fiarter Bunahme begriffen.
munflich unter ben Landarbeitern ber
miden Campagna beginnt fie aufs neue eine
milge Elusbehhung, und man iehe an ihr mie Benbiferungstlaffen babinfiechen. Die ofe ber Ausbehnung ber Seuche fei befannt, Benfur erlaube aber nicht, fie angugeben. mim ift wohl ber Mangel an finangiellen tein und an Argten, Die bem Deere bienen

Ber Diefenbrand in Ronftantinopel. bem großen Brunbe in ber turfifden Daupi-M find ben bortigen Blattern gufolge aber wind Danier bernichtet worben. Die Babl Renichenopier ift giftdlicherweise febr gering. Sultan ipenbete taujenb Bjunb (etwa the Bidenben Golbaten.

Beringung gestellt. Die Oberfien ber beiben ber 167 Jahre aft wurde. Er erichten gum feit verleiht, nach bem Lebenselegier", ber Regimenter nahmen ben Austaulch anders vor. erstenmal mit 17 Jahren vor Gericht und "Großen Panacee", und Schwindler, wie ber Die Echielflappen und andere Begiments. bem Richter vereidigt. Der Dane Dragfenberg abzeichen abnehmen und fauichten biefe bann wurde 146 Jahre. per Boft gegenseitig um. Mit bem Bieber-annaben ber umgetauichten Abzeichen war bann ber Carnilonwechfel vollzogen.

Die Kunst zu leben.

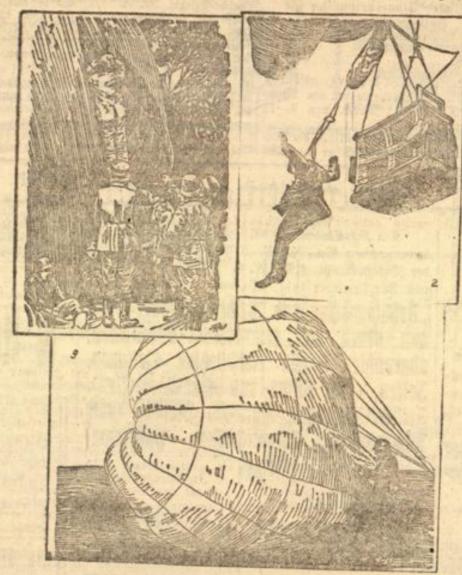
Menfhenalter und Lebensberlangerung. Der Bunich nach einem langen Reben ift

murbe 140 Jahre ipater gum legtenmal bon

Raiftelich hat man folde alten Beute aus-gefragt, um hinter bas Gebeimnis ihres langen Bebens gu fommen. Aber auch bie forg-fälligften Busammenftellungen ihrer Augerungen ergeben fein einheitliches Bringip. Wahrenb Die Beriaffer berühmter Unleitungen gur Lebens-verlangerung, wie Baco bon Beruland in feiner Abhandlung von Leben und Tob und Dujeland ber Menichheit tief eingewurzelt, und biefes in feiner "Runft, bas menichliche Leben zu ber-Berlangen ift ftets berfiarft worden burch die feltenen Falle, in benen Menichen ein Jahr- predigen, haben fich die fehr alt gewordenen

Bei den feldlufticbiffern.

1. Bliden ber verlehien Ballonballe. 2. Abfpringen bes Beobachters. 8. Gin entfalteter Fallichirm.



Das wesenisiche Kampsmissel der Feldusischisser ausgesetzt seindlichen Angeisen das Auge der Artillerie, denn dam Festelballon aus wird mittels telephonischer Weidungenschermitiung viellach das Artillerieleuer geseitet. Der Dienst im Festelballon ist äußerst annergend und aufregend, der Schwanfungen des Kallons rusen Secknansbeitse erscheinungen ber Kallons rusen Secknansbeitse keindlichen Flieger, und der Schwanfungen des Kallons rusen Secknansbeitse keindlichen Flieger, und der Schwanfungen des Kallons rusen Secknansbeitse keindlichen Flieger, und der Schwanfungen der Kallons rusen Secknansbeitse keiner Kallons führe Rainten der hen gesähriche und der zur Erde trägt.

hundert und darüber sich ihres Daseins erfreuten. Es war verhältnismäßig leicht, sange Berzeichnisse von 100- und 110 jährigen Versonen autzustellen; auch einige Duhend 120bis 140 jähriger sind defannt. Wilhelm Preper hat einmal die Eltesten Beute des Wenigenbar om Baradaehne de Capellis heiratete im geichlechts, beren Alter einwandfrei erwielen ift - bon ben fagenhaften Dethufalems natfirlich abgesehen — zusammengestellt. So erreichte rige Siender war ein leidenschaftlicher König Karls L das erstaunliche Alter von Rachrichten geht hervor, daß ein natürliches im 121. Jahre zum dritten Male und starb und nicht gum dritten Male und starb rung nicht gegeben werden fann. Deshalb hat

Baron Barabaebne be Capellis heiratete int 14. Jahr gum ersten und im 84. Jahr gum vierien Blale. Der 103 jahrige Stender mar ein leibenschaftlicher Bie in China ein Garnisonwechsel Rönig Karls L bas erstaunliche Alter von 1.25 L bas erstaunliche Alter von

Graf Saint-Germain, Cagliolito u. a., machten fich bas junube. St. Germain behauptete, burch feinem lebensverlangernben Zee 350 Juhre alt geworben gu fein. Auch gemiffe Argneten wurden als Mittel gur Bebendorriangerung angepriefen, fo ber Weingeift, ber biefer angeblichen Burtung feinen Ramen "Aqua vitae", b. h. Waffer bes Lebens, verbantt. Ebenso empiahl man fleine Mengen Calpeter in England, bis man bie gegenteiligen fibel und Wolgen erfannte. Strate glaubten burch bas Allbeilmittel bes Aberlaffes ein bobes Alter berbeifuhren gu tonnen, anbere wieber machten ju biefem Zwede Transsufioneberiuche, indem fie bat Blut von fungen gesunden Tieren in die Abern alter Menichen leiteten.

Gine Zeitlang gult bas idglich zu wieder-holende Umgraben frischer Erde für leben-verlängernd. Manche ließen sich nach dem Auf-wachen irtiche Erde vor das Gesicht halten und fogen ben humusbuit ein. Seit bem Alterium wird Ambra als Mittel gur Bebensberlangerung genannt. Gin mertwarbiges Beriahren beftanb barin, fich bon Rinbern anbauchen ju laffen ober logar fleine Rinber und Liere auf ichmersbaite Sellen aufgulegen, um ben berfüngenben "Lebensbauch" gu empfangen

Gerichtshalle.

Schweidnig. Die Gauin des Apotheters B., die als eleganie Sochfapterin aufgetreien war, hatte ihre Abenteuer zu fortgesehen Diebereien benugt. Bor Gericht batte fich Frau B. frant gestellt und badurch erreicht, daß ein früherer Berhandlungstermin bertagt worden war. Bie ihr jezt nachgewiesen wurde, batte sie damals Cholern-Tableiten berichtlicht. Benige Tage indier wurde sie ferragefund in einem Bertiner Berandagnabliefe berbachtet. Mis ich inch. Wertige Lage ipaler wurde sie keingefund in einem Bertiner Bergingungslotal beobachtet. Als bie Eingestogte sich bei der Berbandlung unentrinnbar verfricht sah, erbrach sie sich vor Gericht und swielte damit eine Unierdrechung der Berhandlung, während der sie Krämpse sineulierte. Der Gerichtschof verurreiste sie tropdem zu zwei Monaien und zwei Wochen Gelänguis.

Gefundheitspflege.

Das Abertreten und Abergreifen ber Rudchel. Die ungewohnte Arbeit, die beute noch manche handfron berrichten muß, bas Geben in ungezignetem Schubwerl ruft baufiger benn je ein Abergreifen aber Abertreten ber Andchei berbor. Diefes Abertreten und Abergreifen berurfacht immer einen fleinen Schnerz, der fich mitunter tagelang zeigt. Um diesen Schwerz zu bertreiben, nehme man ein Siweiß, in das man unter frätzigen Rahren so viel gepulderten Alaun rührt, dis die Masse gaslertarig ift. Bon dieser Gellert ftreiche man auf ein Beinen- oder Baumwoll-Edpochen ein Bkaker, lege dies auf die ihmerzende Stelle und erneuere es sedes auf die ihmerzende Stelle und erneuere es sedesmal, wenn es sich beiß oder trocken anfühlt. Wenn trzeich möglich, wurd fich der Fuß dabei in rubender Stellung besinden. Ebenso ift es gut, die Dand möhrend der ersten Wasser in einer Binde einen fleinen Schmerg, ber fich mitunter tagelang Danb mabrenb ber erften Bflatter in einer Binbe gu tragen. Schon nach einigen Bflattern werben bie Schmergen am Andchel berichwunden fein.

Deiffe Umschläge. Die beifen Umschlige werben bei vielen Erfranfungsfällen noch viel zu sehr unterschäpt. Dat man nun im Augenblid beibes Wasser nicht zur Dund, so genügt es bei Magenichmerzen, Sabnichmerzen, blöglich auftreienbem Reihen usw., wenn man bas zusammengefalten Weihen usw., wenn man bas zusammengefalten Lioll- aber Flanelliuch in faites Vagier taucht, es gut auswindet, barauf in sauberes Papier einschlägt und aus ben belien Berd legt. In wenigen Augenund auf ben helben Berd legt. In wenigen Augen-bliden ift ber Umichtag gebrauchsfertig und erfallt ben gleichen Zweit wie ein jolder, ber in beibem allaffer zubereitet wurde.

Goldene Worte.

Die Menichen fennen einander nicht leicht, felbst mit bem besten Willen und Boriat, nun tritt noch ber boje Wille hingu, ber alles ent-Goethe.

Billft bu gladlich fein im Leben, Erage bet gu anbrer Gind; Denn bie Freube, bie wir geben, Rehrt ins eigne Ders gurud. Calm. Das Schidfal liebt es oft, bas Große Und icheinbar Rleine angufetten : Doch werben bie Ganje nicht gu Ablern, Wenn fie bas Rapitol auch retten. Julius Sammer.

of ingelang, and most fiber eine Moche allein ber jungen Fran, obgleich fie feine Icaft vermiste, wurde bis Beit nicht lang. Dielle und fang, fie batte feine Buder, fie alles nochmals burchbenten, was fie mitte geiproden.

dem er bann gurudfam, fo erganite er, wo emefen, mas er gefeben und erfebt. Gr ihr Rheinfagen, Rlofterlegenben, Bollis-15 und fie gehrte an biefen Schanen, t abermals wieberfehrte.

er brachte bamit burchaus fein Opfer; aufnahm und beirachtete, bot ihm eine stone Angiebung und erhobte feinen Gr hatte fich barun gewohnt, alles mit biten, mas er tellen fonnie, und ba er ibrer Seele fconte, ftanb fein m menler Berfidrung por ihreur unerfah-

fafien nebeneinanber auf Binbas Bant abm, wie bie Abenbrote allmablich berand biolette Schleier fich geheimnisboll murmelnbe Waffer fentien.

mitmelnbe Wasser sentien.

dieb war lange sorigewesen und hatte eingan berrliche Tage verbracht. Die Schönheit jener gesegneten Landand er noch in der Seele, und nie batte bette geschildert, nie sich dichterisch so

wichend. Der Angust ging bereits zu siber ber friedlichen Welt und warf ein amchanlich schilden. Haben Sie niemals das bemerken. Ge ahnie nicht, welchen Anfruhr Bellen bes Berlangen, dies alles wiederzussehen, sort zu bie Worte, die er so hingesprochen, in Linda Bendenden Anfruhr Bellen des Berlangen, dies alles wiederzussehen, sort zu die Worte, die er so hingesprochen, in Linda Commengians, schön, wenn demsses Gewöll sich es halb lächelnd, mit der durchklingenden überwählt, weiß schumen und zornig ausbenuen, aber am schoulen, wenn des Kondes bleiches Geift, der mich so viel under getrieden, übermicht, weiß schumen nud zornig ausbenuen,
aber am schoulien, wenn des Kondes bleiches
Geift, der mich so viel under getrieden, über-Untilit fich in ben Finten babet, bie berichlafen riefeln und raunen, und auf blatlich-filberner Strahlenbriide bie Geifter ber Commernacht bernieberfteigen.

Bie entzudenb, bewerfte Roland "M folch eine Mondnacht, aber wer es nicht ge-ieben hat, macht fich feine Borfiellung bon ber Erhabenheit bieses Anblicks in ber Wafte. Richts tommt ber gottlichen Feierlichfeit gleich, mit welcher bas Monblicht bie unenbliden Canbbreiten fiberflutet und fie rofig erginben lagt. Richt talt und matt wie bet und ift Lungs Schimmer bort, wo ber himmel burchfichtig leuchtenb, bie Sterne glangenber finb. Bei uns verfcmimmt alles in einem gleichmaßig filbernen Zone, bort tritt jebe Gingelbeit beutlich bervor, bie Farben find noch erkennbar, wenn auch garier, buftiger, wie auf einem halb verblatien Bastellbild. Geisterbleich ragen table Felsen, bon weißem Bicht fibergoffen, unb am Borigont liegt ein buntler Streifen, wie ein purpurnes Geheimnis."

"Sie haben fold" ein großes Stud Welt, so viel Berriches gesehen," sagte Linba, mich wundert, bag es Ihnen bei uns gefällt. Schon ift es ja bier auch, aber nicht gu bergleichen gestihlt. mit ber großartigen Banbschaft, ben farben Roland verabschiebete fich sofort, ohne in um

fallt mich gar nicht felten, und guweilen fo machtig, bag ich ihm nur mit Mübe widerfiebe. Roch halt mich bier ja manches, Bflicht fomobl als Frembschaftsbanbe, aber einmal kommt boch wohl ber Tag, der mich von bannen treibt, vielleicht kommt er feliher, als ich bende.

Sinda empfand bei blesen Worten einen plöhlichen Schnerz; wit einer unwillfürlichen Bewegung preste sie die Dand auf die Brust ein Gesihl der Dalslosigkeit, eine lähmende Augst ergriff sie — also wieder allein, vereinfant, elend sein! — Wie ein Alipfirahl erleuchiete diese Möglichkeit die Alesen ihrer World und erhöhlte wah Er hieder nach falle Seele und enthaute, mas fie bisher fich felbft berborgen batte - bag nur ber freunbichafis liche Berfehr mit Stoland ihr ein Gegengewicht für ihr leeres Dasein brachte, sie ertragen ließ, was sie innerlich litt. Was er noch zu ihr sprach, sie hörte es kann und wußte wohl gar nicht, was fie barauf entgegnete. Rach kurzer Weile ftand fie auf und ein warmes Tuch, welches fie bei fich hatte, um ihre Schultern ziehend, sagte fie mit nicht gang fester Stimme: "Go wurd fahl, herr Dollor, ich muß Ihnen gute

In biefer Racht fund bie funge Fredu wenig Schiaf. Zum ersten Wale war bas Weib in ihr erwacht, empfand fie, bag ber trauliche Berkehr mit Roland für fie nicht ohne tiefere Betrege mit bedans jur sie nicht ohne tierere Bebeutung geblieben war. Sie fragte fich, ob es Sinde sei, ihn für ihr Innenleben eine Rolle spielen gu lassen, die, wenn sie auch von Liebe weit entsernt war, boch einem fremben Blaune nicht eingerünnt werben burste.

Alber war er nicht ber eingige Menich auf Erben, ber ihr bas Leben eringlich gemacht, bie fchanerliche Obe ihres Dafeins belebt hatte ? Gewift, fle iat fa niemanb bamit ein Unrecht, und ficher nicht ihrem Manne, beffen Launen Ro bielinehr um fo eber erirug, jemehr ber ilmgang mit Roland, wenn auch nur geitweife, einen Schimmer bon gleichmäßiger - beinabe hatte fie gebacht: gufriebener Silmmung in ihr hervorrief. Aber war es nicht ichon ein Un-recht, beibe Manner überhaupt gu bergleichen ? Ihr feines Gewiffen wollte fie in biefem Bunfie nicht gang freifprechen; aber bann mußte fie fich boch wieber fagen, baf fie für bie, logifcherweife aus ben Berhaltniffen entfiehenben Gebanten nicht berantwortlich fei und febenfalls nach teiner Richtung, weber nach innen noch nach außen, ihre Bflicht auch nur einen Augenblid gu vergeffen im Stand gemefen mare pher fein würde.

Gorffehung folgt.)

Anordnung

betr.: Unmeldung der gu Bausichlach: tungen bestimmten Schweine.

Muf Grund ber Berordnung bes Bunbegrats gur Ergangung ber Befanntmachung über die Errichtung von Breisprufungsstellen und Versorgungsregelung vom 25. September 1915 (Reichs-Gesethl. S. 607), vom 4. November 1915 (Reichs-Gesethl. S. 673) und auf Grund der Berordnung des Bundesrats über Fleischversforgung vom 27. März 1916 (Reichs-Gestad) fegbl. S. 199) wird hiermit für den Um-fang der Monarchie mit Ausnahme ber hohenzollernichen Lande folgendes an-

§ 1. Jeber Saushaltungsvorstand ist verpflichtet, die Zahl der in seinem Besitze befindlichen, zur Sausschlachtung bestimmten Schweine, beren Schlachtung in der Beit vom 15. September 1918 bis jum 28. Rebruar 1919 in Ausficht genommen ift, bem Rommunalverband (in Stadtfreifen bem Magiftrat, in Landfreifen bem tung bestimmten Schweine hat am Mon-Rreisausschuß) bis jum 15. Ceptember tag, ben 9. D. Bite., Borm. von 9-12

Monote vor ber Schlachtung bem Rommunalverband Angeige gu erftatten.

Die Rommunalverbande find berechtigt, für die Angeige besondere Borbrude por-

§ 2. Buwiderhandlungen gegen porftebende Beftimmungen werden auf Grund bes § 17 ber Befanntmachung über die Errichtung von Breisprufungoftellen und bie Berforgungsregelung vom 25. Geptem-ber 1915 (Reichs Befegbt. G. 607) und des § 15 der Bekanntmachung über die Fleischversorgung vom 27. März 1916 (Reichs-Gesethl. S. 199) bestraft.
§ 3. Die vorstehende Anordnung tritt

mit bem Tage ber Beröffentlichung in

Berlin, ben 21. Muguft 1918. Preugifcher Staatshommiffar für Bolhsernahrung. In Bertretung : gez. Beters.

Wird veröffentlicht. Die Unmelbungen, ber gur Sausichlach-Uhr, zu erfolgen.

hat hierüber fofort, fpateftens aber brei | und wieviel Schweine jur Schlachtung und | Roften des Befithers feitens ber Gemeine Bermertung fur ben eigenen Saushalt

befrimmt find, anzugeben. Die Richtigfeit ber von den betr. Beteiligten gemachten Ungaben ift bier burch Namensunterschrift zu bescheinigen. Bei Berfaunnis ber Mumelbepflicht

fann die Genehmigung gur Sausichlachtung nicht erteilt werben.

Camberg, den 6. September 1918. Der Bilrgermeifter: Pipberger.

fiber den Ausdrujch des Getreides aus der Ernte 1918.

Auf Grund der §§ 5, 6, 37 und 80 der Bundesrateverordnung vom 29. Mai 1918 (Reichs Gejegbl. Rr. 73 1918) und der hierzu erlossenen Aussuhrungsanweisung bom 12. Juni 1918 sowie der Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 18. Juni 1918 Dr. I V 978 wird fur ben Areis Limburg angeordnet :

§ 1. Mit dem Ausdrusch des Getreides ist sofort zu beginnen. Der Ausdrusch muß bis 15. Dez. 1918 beendet fein. Ausnahmen werben nur in bringenden Fallen bewilligt.

Wer nach dem 15. September 1918 Gs ift hierbei die Gefamtzahl ber por- § 2. Getreibe, welches bis zum 15. Schweine zur Selbstversorgung einstellt handenen Schweine, das Alter berselben Dez. 1918 nicht ausgedroschen ist, wird auf

durch einen Dritten ausgedrofden.

§ 3. Buwiderhandlungen gegen bot. ftehende Berordnung werden nach § 80 oben genannter Bundesratsverordnung mit Gefang-nis bis zu einem Jahr und mit Geldtrafe bis zu füufzigtausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Reben der Strafe kann auf Einziehnng des Getreides erkann werden auf das sich die strafbare Handlung

S 4. Diefe Berordnung tritt fofort is Kraft.

Limburg, ben 5. Auguft 1918. Der Kreisausichuß des Kreifes Limburg. In Bertt. : pon Borke.

Die herren Bilrgermeifter des Rreifes werden erjucht, porftehende Berordnung wieber, holt auf ortsübliche Beise bekannt zu machen bie Landwirte auf die Borteile einer frühzeltigen Ablieferung infolge der Frühdrust pramie aufmerksam zu machen und biefelber zur Bermeidung von Zwangsmaßnahmen zum sofortigen Ausdrusch anzuhalten. Limburg den 5. Augnit 1918.

Der Borfigende des Areisausichuffes

Bird peröffentlicht. Camberg, ben 5. September 1918. Der Bürgermeifter. Pipberger.

Statt Karten !

Die besten

Rausch haschonuh

zum Jahreswechsel fendet

Lehrer Goldring, Camberg.

Mm 1. September 1918 ift eine Rachtragsbefanntmachung betreffend Abanderung bes § 4 ber Befanntmachung Nr. V. 1. 354/6, 16, R. R. M. vom 12, 7, 16,

Beschlagnahme und Bestandserhebung der Jahrraddereifungen (Einschränfung des Jahr-

erlaffen worden.

Der Wortlaut ift in bem Areisblatt vom 7. 9. 18. Nr. 208 und durch Unschlag veröffentlicht worden. Generalfommands 18.

Kriegsichauplakes. Bon Belfort bis gur Nordsee, im Westen bis fiber Paris

Mahitab 1 : 800 000. Größe 62: 42 cm

Böllig neu, bein Abbruch alterer Karten! Borguge: mehrfarbiger Druck, große Klarheit und Aberfichtlichkeit trot ber großen Fülle von Ortsnahmen. Fluffe und Eisenbahnen sind eingezeichnet, Festungen durch Rotdruck hervorgehoben.

Die überaus wohlfeile Karte, die gum Berftandnis der neuen Entscheidungskampfe unentbehrlich ift, ift in unserer Gofcaftsstelle kauslich zu haben ! im übrigen liefern wir sie gegen Boreinfendung bes Betrages.

Much unfere Mustrager nehmen Beftellungen entgegen.

Worldon has Gountynumber til

Bekanntmachung.

Mm 7. Ceptember 1918 ift eine Rachtragsbe-Panntmachung Nr. W. IV. 300/9. 18. R R. N. 3u. ber Befanntmachung Nr. W. IV. 300/12. 17. R. R. M. pom 22. Dezember 1917, betreffend

"Beichlagnahme und Meldepflicht aller Arten von neuen und gebrauchten Segeltuchen, abgepatten Segeln einschliehlich Liettauen, Zelfen, (and 3lrtus- und Schanbudenzelfen), Zeltüberdachungen, Mattifen, Planen, (anch Wagendeden), Theaterfuliffen,

erlaffen morden.

Der Wortlaut der Nachtragsbefannimachung ift in den Umtsblättern und burch Anschlag veröffentlicht worben.

Generalfommando 18. Armeeforus.



Wilhelm Ummelung

Gottesbienk Cuangel. Sonntag, den 8. Sept. 1918. Camberg :

nachmittags um 2 Uhr. Rieberfelters : permittags um 91/2 Uhr.

Der "Hausfreund für I den gold. Grund", die gelejenste und verbreitetfte Zeitung hiefiger Gegend, bringt allen Inferentten den gewünschten Erfolg

Darum inseriere

HAUSFREUND"

(Militarpag und mit Inhalt Belbbetrag) perloren. Bitte abzugeben in ber Erped

Brivafentbind Cieben, Aufnahme

des "Sausfreund."

Wir find Käufer für jedes Quantum Bogelheeren (Cher. Sollunderbeeren u. Hagebutten.

Der (Di vier einf

nu

iber bie

ler Reid Reichs-C

imehmer

hren fel bes im Be

1. für lich

arb

guit 1. !

pon

dur

tiere küh

für guft som

dure kuh 5. für

genb Tage

tágli

burd

2. für bull

Sammelleiter an allen Orien gesucht. Schofoladen- unb Konfervenlabrit, Taunus. B. Spieß & Co. Bad Somburg v. d. Sobe.

Ein braves ehrliches

welches auch etwas Feldas beit verfteht, in fleinen Sant-

halt gefucht. Raberes in ber Expedition bes "Sausfreund."

urtra villiae Getreidefäche

aum Frucht. Berfand in ber Expedition bes haus freund wieder porratig.

Bettfedern-

Welegenheitskauf! reint Beife & Co., Maniglater

Dam. finden disht. hilfsbett

Goldankaufsstelle Limburg

Muf Beranlassung des Reichsbankdirektoriums werden von jest ab von der Goldankaussstelle auch

Silbersachen jeder Art

mit Ausnahme nur versilberter Sachen zu einem guten Preise angelaust. Der hohe Stand des Silberpreises auf dem Weltmarkte voll sür die deutsche Baluta muhdar gemacht werden. Der Antaus von Goldsachen und Juwelen erseidet dadurch keine dullnterbrechung.

Ze länger der Krieg dauert, desto dringender bedarf die Reichsbank des Goldes, Silbers und der Zuwelen, um die wachsende Zahl der Kosten zu decken, um Nahrungsmittel und Rohstosse im Auslande zu kausen.

Der Ehren=Husschuß.

Geöffnet jeden Mittwoch, von 10 bis 12 Uhr, obere Schiede 14 (Borschußverein.)

Auch von den Ansausschisssssschau